

**HE**nergie **H**ärkingen



# Geschäftsbericht 2023

**Bericht über das 19. Geschäftsjahr  
der HEnergie Härkingen HEH  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023**



## Inhalt

- 3** Editorial: Stromversorgungssicherheit
- 4** Paul Wyss: Rücktritt nach 19 Jahren als Präsident der HEH
- 6** Energiepolitik
- 8** Systemdienstleistungen (SDL)  
Stromreserve des Bundes  
Förderung der erneuerbaren Stromproduktion
- 9** Rücklieferungen
- 10** Vertrieb
- 12** Beschaffung
- 13** Unterhalt der Netze und Anlagen  
Hausanschlüsse, Erschliessungen und Projekte  
Strassenbeleuchtung
- 14** Verwaltungsrat  
Geschäftsführender Ausschuss  
Geschäfts- und Betriebsführungs-Mandat  
Revisionsstelle
- 15** Konzessionsabgabe  
Kapitalverzinsung  
Rückstellungen  
Jahresergebnis
- 16** Erfolgsrechnung
- 17** Investitionsrechnung
- 18** Bilanz
- 19** Verwendung des Reingewinns  
Anhang zur Jahresrechnung
- 20** Erläuterungen
- 22** Bericht der Revisionsstelle
- 23** Verwaltungsorgane

## Editorial: Stromversorgungssicherheit

Die Stromversorgungssicherheit bleibt ein zentrales Thema in der Energieversorgung. Dazu hat der Bundesrat verschiedene Massnahmen in die Wege geleitet oder bereits umgesetzt. Er hat ein Gesetz erarbeitet, damit die einheimische Stromproduktion rasch ausgebaut und die Energieeffizienz erhöht werden kann. Die Vorlage hat zudem das Ziel, dass die Verfahren beschleunigt werden können.

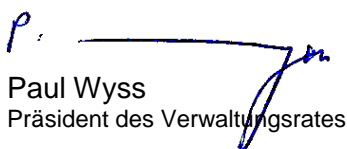
Zu lange hat die Politik vergessen, dass beim Ausbau der Stromproduktion auch das Netz angepasst werden muss. Die Schweizer Stromlandschaft verändert sich. Der Strom wird zunehmend dort produziert, wo die geografischen und klimatischen Bedingungen geeignet sind. Photovoltaikanlagen auf Hausdächern oder in den Bergen, Windanlagen im Jura oder Wasserkraft in den Alpen. Durch die dezentralen Produktionen geraten die Stromnetze an ihre Grenzen. Der Aufwand, das Netz zu stabilisieren, nimmt zu.

Die vom Parlament genehmigte Fassung des Bundesgesetzes über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien (Mantelerlass) bringt grosse Herausforderungen aber auch Chancen für die Verteilnetzbetreiber. So müssen die Netzbetreiber mit Grundversorgung nach dem Willen des Parlaments neu über einen Mindestanteil an Eigenproduktion aus erneuerbarer Energie aus dem Inland verfügen oder die geforderten notwendigen inländischen Mengen über mittel- und langfristige Bezugsverträge beschaffen. Zudem werden den Verteilnetzbetreibern Effizienzvorgaben gemacht. Es ist auch geplant, dass lokale Elektrizitätsgemeinschaften zugelassen werden. Die damit verbundene Entsolidarisierung beim Tragen der entsprechenden Netzkosten wird bewusst in Kauf genommen. Da gegen die Vorlage das Referendum ergriffen wurde, wird die Stimmbevölkerung im Sommer 2024 über die Gesetzesrevision abstimmen können.

Die Energiebeschaffungskosten bleiben wie für 2023 auch für 2024 auf hohem Niveau. Dank der Auflösung von Rückstellungen und dem Verzicht der Einwohnergemeinde auf eine Gewinnausschüttung können wir die Preise auf tieferem Niveau halten. Ab 2025 bzw. 2026 erwarten wir bei den Energiepreisen wieder eine Entspannung.

Das Geschäftsjahr 2023 der HEH war finanziell wiederum herausfordernd. Da nicht sämtliche Energiebeschaffungskosten weiterverrechnet wurden, mussten die fehlenden Erlöse mit der Auflösung von Rückstellungen gedeckt werden. Dementsprechend können wir ein Jahresergebnis mit schwarzen Zahlen präsentieren.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung danken den Mitgliedern des Geschäftsführenden Ausschusses für ihren grossen Einsatz. Mit ihrem grossen Engagement haben sie viel zum Erfolg der HEH beigetragen. Der Dank gilt auch unseren Kunden für die Aufträge und für die guten Kontakte. Herzlichen Dank auch dem Gemeinderat sowie der Einwohnergemeinde Härkingen als Eigentümerin der HEH für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

  
Paul Wyss  
Präsident des Verwaltungsrates

  
Jörg Dietschi  
Geschäftsführer

## **Paul Wyss: Rücktritt nach 19 Jahren als Präsident der HEH**

Unser langjähriger Verwaltungsratspräsident, Paul Wyss, tritt auf die Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2024 von seinem Amt zurück. Er hat in seiner Amtszeit von 2005 bis 2024 eine wechselvolle Phase der Schweizer Stromgeschichte erlebt und die HEH in der strategischen Führung aktiv mitgestaltet. Hier der Rückblick von Paul Wyss:

### **Gründung der HEH**

Mit der zunehmenden Dynamik der Wirtschaftsentwicklung und der Liberalisierung des Energiemarktes anfangs der 2000er-Jahre wurde in unseren Gemeindebehörden diskutiert, wie wir mit einer marktnahen Elektra-Organisation mit kurzen Entscheidungswegen dieser rasanten Entwicklung begegnen können. Nach intensiver Beratung und verschiedenen Informationsveranstaltungen für die Härkinger Bevölkerung konnte anlässlich der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 14. September 2004 die HEnergie Härkingen HEH als selbständig öffentlich-rechtliche Unternehmung gegründet und gleichzeitig ausgegliedert werden, wobei sich die HEH zu 100% im Besitz der Einwohnergemeinde Härkingen befindet. Mit dieser wegweisenden Ausgliederung als eines der ersten Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU) in unserer Region waren wir für die neuen Herausforderungen im liberalisierten Strommarkt bestens gerüstet. Für die Geschäfts- und Betriebsführung wurde mit der onyx Energie Dienste Langenthal ein Mandatsvertrag abgeschlossen.

### **Organisation der HEH**

Der Mandatsvertrag mit der onyx beinhaltete die kaufmännischen Aufgaben wie Energieabrechnung, Buchhaltung, Planung und Administration sowie Management-Aufgaben. Der Geschäftsführende Ausschuss (GfA) ist zuständig für Aufgaben im Bereich der Betriebsführung wie Netzbetrieb, Installationsanzeigen, Anschlussgesuche, Zählerablesung, Projekte usw.. Unter der Führung von Jörg Dietschi von der onyx und Hans-Ruedi Dennler als technischer Leiter sowie mit bewährten, ehemaligen Mitgliedern der damaligen Elektra wurden diese operativen Aufgaben übernommen,

Der Verwaltungsrat ist für die strategische Führung der Unternehmung zuständig. Die VR-Mitglieder im Startjahr 2005 der HEH waren Paul Wyss Präsident / Markus Hofer Vizepräsident / Jörg Fluri (Mitglied und Protokollführer) / Urs Hofstetter (Mitglied) / Rolf Kocher (Mitglied).

### **Finanzen vom ersten Geschäftsjahr 2005 bis 2023**

Das erste Geschäftsjahr 2005 wurde mit einem kleinen Gewinn von rund CHF 35'600.- abgeschlossen. Neben dem Dotationskapital von CHF 1.0 Mio mussten wir, um Liquidität zu haben, auch Bankverbindungen eingehen. Von der Einwohnergemeinde wurde ein Darlehen von CHF 1.0 Mio zur Verfügung gestellt, welches dann über die Folgejahre zurückbezahlt werden konnte. Die HEH im 19. Geschäftsjahr 2023 zeigt eine sehr gesunde Bilanz nebst dem Dotationskapital wurden gesetzlichen Gewinnreserven von CHF 1.2 Mio. sowie Rückstellungen für Markt- und Regulierungsrisiken von CHF 0.6 Mio erwirtschaftet.

### **100 Jahre Stromversorgung in Härkingen 2007**

Mit einem Jubiläumsanlass mit Besichtigungen der HEH-Anlagen, mit Attraktionen für Kinder und der Vorstellung der Chronik «100 Jahre 1907-2007» wurden die ersten 100 Jahre Stromversorgung in Härkingen gebührend gefeiert. Die Chronik zeigt noch heute die rasante Entwicklung der Stromversorgung aus den Anfängen 1907 bis in den Anfang der 2000er-Jahre.

## **Meilensteine und spezielle Herausforderungen**

Während rund 70 VR-Sitzungen hat der Verwaltungsrat die anstehenden Geschäfte beraten und erledigt. Aus dieser langen Zeit können folgende Meilensteine besonders erwähnt werden:

- Mit der Teilliberalisierung des Strommarktes konnten ab 2009 Grosskunden mit über 100'000 kWh Stromverbrauch pro Jahr ihren Lieferanten frei wählen. In den Jahren seit der Liberalisierung verloren wir rund 2/3 unserer Strom-Handelsmenge also rund 20 GWh von 30 GWh, die über unsere Leitungen fliessen. Da die Margen im Handelsgeschäft sehr klein sind, hatte dies auf die Geschäftsergebnisse einen sehr geringen Einfluss.
- Eine grosse Neuerung war der Bau von vielen Solaranlagen in unserem Netzgebiet. Bis Ende 2023 wurden 62 Anlagen an unser Netz angeschlossen.
- Mit Beginn des Ukrainekrieges und der daraus entstandenen Strommangellage wurden wir mit massiv steigenden Strompreisen konfrontiert. Am freien Strommarkt stiegen die Einkaufspreise von ca. 5 Rp. pro kWh bis auf rund 100 Rp. pro kWh. Auch wir mussten teilweise hohe Marktpreise akzeptieren. Dank einem tranchierten Einkauf und dank Rückstellungen für Marktrisiken und durch Entgegenkommen der Einwohnergemeinde (Verzicht auf Gewinnablieferung) konnten wir die Endkundenpreise im Schweizer Durchschnitt halten.
- Nach der Integration der onyx in die BKW-Gruppe zeichneten sich grosse Veränderungen in der Zusammenarbeit ab. Mit dem Weggang unseres Mandatsleiters Jörg Dietschi und weiteren Mitarbeitenden bei der onyx/BKW war unserem Verwaltungsrat klar, dass wir nach Jahren der guten Zusammenarbeit einen neuen Mandatsnehmer suchen müssen. Diesen fanden wir 2022 in der eug Elektra Untergäu in Kappel, bei welcher Jörg Dietschi die Stelle als Geschäftsleiter angetreten hat und weiterhin für das HEH-Mandat verantwortlich bleibt.
- Eine grosse künftige Herausforderung wird der Smart Meter Rollout sein, d.h. die Einführung von «intelligenten Stromzählern». Bis Ende 2027 müssen 80 % der Stromzähler, also bei uns rund 1'000 Zähler ausgewechselt werden.
- Der Ausbau erneuerbarer Energien, die Wärmeerzeugung mit Wärmepumpen sowie Ladestationen für E-Fahrzeuge erfordern einen stetigen Aus- und Umbau unserer Netzinfrastruktur, welche grosse Investitionen zu Folge hat.
- Weitere grosse Herausforderungen warten auch in Zukunft auf den Verwaltungsrat, den GfA und alle Mitarbeitenden.

## **Dank von Paul Wyss als Verwaltungsratspräsident**

In den vergangenen 19 Jahren war der Verwaltungsrat ein gut funktionierendes Team. Daniel Nützi, Yann Weilenmann, Esther Schnyder und André Grolimund sind zu unterschiedlichen Zeitpunkten neu dazugestossen. Markus Hofer, Urs Hofstetter, Jörg Fluri und Yann Weilenmann sind aus dem Gremium ausgeschieden. Als VR-Präsident danke ich meinem VR-Kollegium, dem GfA unter der Leitung von Jörg Dietschi und Hans-Ruedi Dennler als technischer Leiter sowie allen Mitarbeitenden für die kollegiale, partnerschaftliche und freundschaftliche Zusammenarbeit in einem kompetenten Team.

Die Härkinger Bevölkerung ist Eigentümerin einer gut geführten, finanziell sehr gesunden, modernen und leistungsfähigen Elektrizitätsversorgungsunternehmung, die auch weiterhin eine gute Zukunft haben wird, dies unter dem neuen VR-Präsidium von Daniel Nützi.

Paul Wyss, Verwaltungsratspräsident

## Energiepolitik

Eine sichere Versorgung mit Strom ist für die Bevölkerung und Wirtschaft in der Schweiz von zentraler Bedeutung. Das UVEK setzt sich darum für einen raschen Ausbau der inländischen, erneuerbaren Stromproduktion und für die Stärkung der Energieeffizienz ein. Der Bundesrat hat verschiedene Massnahmen in die Wege geleitet oder bereits umgesetzt, um die Versorgungssicherheit zu stärken. Er hat ein Gesetz erarbeitet, das die einheimische Stromproduktion stärkt, sowie eine Vorlage aufgestellt, mit der die Verfahren beschleunigt werden können. Der Bundesrat will gute Rahmenbedingungen für die Bevölkerung, die Wirtschaft und die Energieversorgungsunternehmen schaffen, um den Ausbau der inländischen Energieproduktion und die effiziente Nutzung der Energie rasch voranzutreiben.

### **Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien (Mantelerlass)**

Der sogenannte Mantelerlass beinhaltet Änderungen im Energiegesetz und im Stromversorgungsgesetz. Ziel ist, das Energieversorgungssystem der Schweiz auf das Netto-Null Emissionsziel bis 2050 auszurichten und weiterhin eine hohe Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Das Klimaziel erfordert eine starke Elektrifizierung der Energieversorgung. Das Bundesgesetz sieht deshalb verbindliche Ziele für den Ausbau der erneuerbaren Stromproduktion im Inland und spezifische Massnahmen zur Stärkung der Stromversorgungssicherheit vor allem im Winter vor.

Das Parlament hat die Vorlage im September 2023 verabschiedet. Die neuen gesetzlichen Regelungen sollen 2025 in Kraft treten. Das Bündnis für Natur und Landschaft, die Freie Landschaft Schweiz und die Fondation Franz Weber haben über 63'000 Unterschriften für ein Referendum zum sogenannten Mantelerlass gesammelt. Somit kommt dieses Bundesgesetz im Juni 2024 vors Volk.

### **Beschleunigung von Verfahren**

Die Verfahren für den Bau grosser Solar-, Wind- und Wasserkraftanlagen dauern heute oft zu lang. Um den Ausbau der Produktion rasch voranzutreiben, will der Bundesrat die Verfahren für die Planung und den Bau grosser Kraftwerke für erneuerbare Energien verkürzen. Der sogenannte Beschleunigungserlass sieht unter anderem vor, Bewilligungsverfahren und Rechtsmittelverfahren für grosse Anlagen zu straffen und den Planungsprozess für den Ausbau des Stromnetzes zu vereinfachen.

Der Bundesrat hat die Vorlage im Juni 2023 an das Parlament überwiesen.

- Für Solar- und Windenergieanlagen von nationalem Interesse sollen die Kantone ein konzentriertes Plangenehmigungsverfahren vorsehen.
- Die Kantone sollen im Richtplan Eignungsgebiete für Solar- und Windenergieanlagen von nationalem Interesse bezeichnen.
- Der Rechtsmittelweg für die Planung und den Bau von Solar-, Wind- und Wasserkraftwerken von nationalem Interesse soll verkürzt werden.
- Der Planungsprozess für den Ausbau des Stromnetzes soll verkürzt werden.

Auf dieser Seite finden Sie einen Überblick über die aktuellen Massnahmen des Bundes.



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr,  
Energie und Kommunikation UVEK  
Generalsekretariat GS-UVEK

## Sichere Stromversorgung mit einheimischen Energien

# Aktuelle Massnahmen des Bundes

### Finanzielle Förderung und Zubau

- Verlängerung der Förderung bis 2035
- Zubau einheimische Produktion
- Mehr Winterstrom
- 15 Speicherwasserkraftwerke
- Festlegung von Eignungsgebieten
- Effizienzmassnahmen



### Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien (Mantelerlass)



### Beschleunigung der Verfahren

- Beschleunigungserlass
- Solarexpress
- Windexpress
- Beschleunigung Aus- und Umbau Netze



### Beschleunigungs- vorlagen

### Sicherheit für den Notfall

- Wasserkraftreserve
- Reservekraftwerke
- Wintergasreserve
- Steigerung der Energieeffizienz
- Rettungsschirm Strombranche



### Massnahmen des Bundes

### Reduktion des Öl- und Gasverbrauchs

- Finanzielle Unterstützung für:
- Heizungsersatz
  - Klimafreundliche Sanierungen
  - Fernwärme



### CO2-Gesetz Klima- und Innovationsgesetz

(Quelle: Homepage Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK)

## Systemdienstleistungen (SDL)

Die von Swissgrid erhobenen Tarife decken jene Kosten, welche für Systemdienstleistungen (SDL) anfallen. Die SDL-Kosten fallen vor allem für die Beschaffung von sogenannter Regelleistung an, mit welcher Swissgrid die Differenz zwischen Produktion und Verbrauch ausgleicht. Damit wird die Wechselstrom-Frequenz immer exakt bei 50 Hertz gehalten.

Im Zusammenhang mit Ihrer Medienmitteilung vom 22. März 2023 hat die Swissgrid ihre Tarife 2024 für das Übertragungsnetz und die Systemdienstleistungen (SDL) publiziert. Der Tarif für die Systemdienstleistungen steigt deutlich auf 0.75 Rp./kWh (2023: 0.46 Rp./kWh). Swissgrid rechnet aufgrund der erwarteten Preise auf den europäischen Strommärkten mit einem deutlich höheren Beschaffungsaufwand für Regelleistungsvorhaltung und muss zudem eine Unterdeckung abbauen, die grossteils ebenfalls auf die stark gestiegenen Strommarktpreise zurückzuführen ist. Die Tarife für das Jahr 2023 wurden im März 2022 kommuniziert. Damals waren die grossen Preissprünge an den Strommärkten noch nicht absehbar.

Im 2023 hat die HEH Systemdienstleistungen im Namen der Swissgrid in der Höhe von CHF 131'564.- (Vorjahr CHF 46'182.-) eingezogen.

## Stromreserve des Bundes

2024 müssen die Stromkonsumentinnen und -konsumenten auch die Kosten für die Stromreserven des Bundes bezahlen. Der Bund hat zahlreiche Massnahmen zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit ergriffen. Dazu gehören unter anderem die Wasserkraftreserve, die Reservekraftwerke und die Notstromgruppen. Der Bund hat in einer Verordnung angeordnet, dass diese Kosten über Swissgrid verrechnet werden. Swissgrid weist diese nicht von ihr verursachten Kosten über einen separaten Tarif «Stromreserve» aus, der sich auf 1.20 Rappen pro Kilowattstunde beläuft. Für einen durchschnittlichen Haushalt mit einem Verbrauch von 4500 kWh bedeutet dies für das Jahr 2024 eine zusätzliche finanzielle Belastung in der Höhe von CHF 54.-, für ein Unternehmen mit einem Verbrauch von 90 000 kWh von CHF 1080.-.

## Förderung der erneuerbaren Stromproduktion

### Einmalvergütungen

Einmalvergütungen sind das Instrument des Bundes zur Förderung von Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen). Es gibt Einmalvergütungen für kleine PV-Anlagen (KLEIV, bis zu einer Leistung von 100 kW) und Einmalvergütungen für grosse Anlagen (GREIV, ab 100 kW), welche maximal 30 % der Investitionskosten von Referenzanlagen betragen. Ab 2023 gibt es zudem die hohe Einmalvergütung (HEIV) für PV-Anlagen ohne Eigenverbrauch. Sie beträgt bis zu 60 % der Kosten von Referenzanlagen. Ab einer Anlagenleistung von 150 kW wird die HEIV per Auktion vergeben.

### Einspeisevergütungssystem (KEV)

Das Einspeisevergütungssystem (KEV) wurde 2009 eingeführt, um die Stromerzeugung aus erneuerbarer Energie zu fördern. Die Abwicklung erfolgt durch die Pronovo AG, jedoch können keine neuen Anlagen in die Förderung aufgenommen werden.

(Quelle: Homepage Bundesamt für Energie)



Die HEH lieferte im Jahr 2023 CHF 659'746.- (Vorjahr CHF 663'865.-) in den Netzzuschlagsfonds ab. Dieser beträgt 2.3 Rp./kWh.

## Rücklieferungen

Im 2023 wurde in Härkingen die grosse Anzahl von 19 neuen Photovoltaikanlagen in Betrieb genommen. Per Ende 2023 sind 62 Photovoltaikanlagen an das Netz der HEH angeschlossen. Bei allen Anlagen, die nicht im KEV sind, übernimmt die HEH die produzierte Energie. Neun Photovoltaikanlagen erhalten KEV.

Die Rückliefervergütungen für Solaranlagen richten sich nach unseren Energiebeschaffungskosten und bleiben 2024 auf dem Niveau vom Vorjahr bei 18.5 Rp./kWh. Mit der Einmalvergütung des Bundes und dem möglichen Eigenverbrauch kann die Rentabilität der Anlage gesteigert werden. Für reine Produktionszähler fallen seit anfangs 2019 keine Messkosten mehr an.

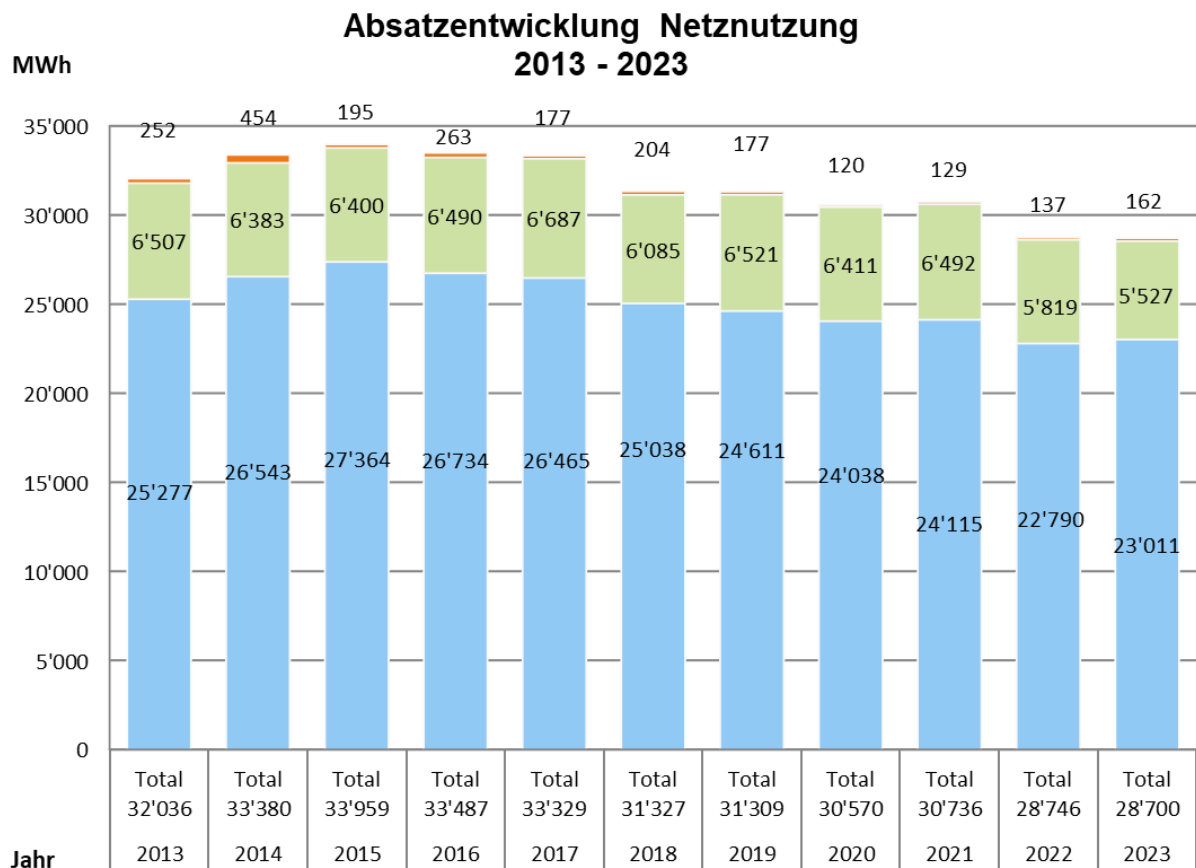


Solaranlage auf Halle der Wyss Weihnachtsbaumkulturen GmbH

## Vertrieb

### Netzabsatz

Der Netzabsatz ist im 2023 auf Total 28'700 MWh (Vorjahr 28'746 MWh) gesunken. Dies entspricht einer Abnahme der verrechneten Netznutzungsmenge von 0.2 %. Bei den Haushalt-kunden ist der Stromverbrauch um 5.0 % auf 5'527 MWh (Vorjahr 5'819 MWh) gesunken. Bei den Gewerbe- und Industriekunden konnten wir 23'011 MWh (Vorjahr 22'790 MWh) absetzen, was einer Zunahme von 1.0 % entspricht.

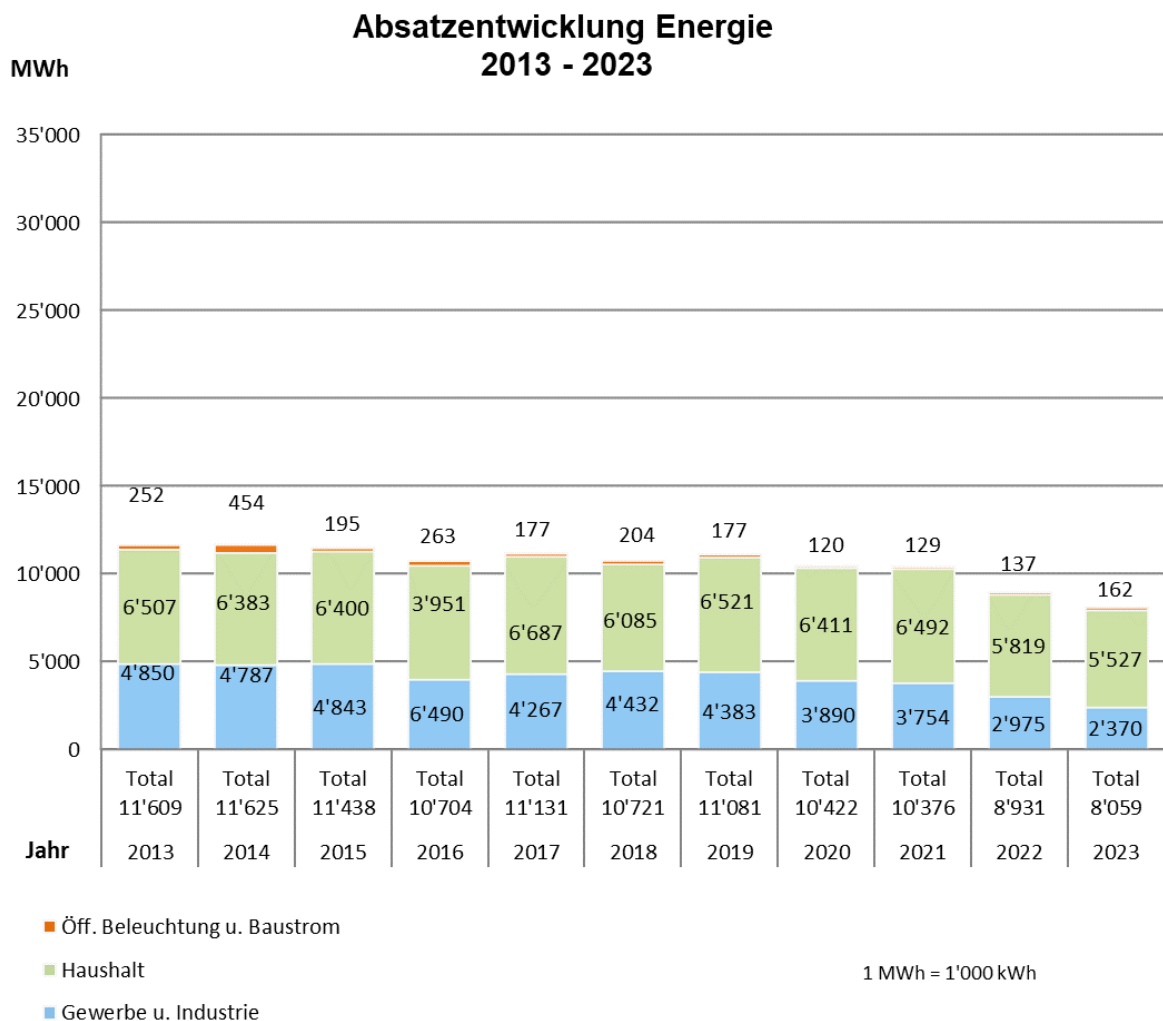


- Öff. Beleuchtung u. Baustrom
- Haushalt
- Gewerbe u. Industrie

1 MWh = 1'000 kWh

## Energieabsatz

Der Energieabsatz der HEH betrug im 2023 8'059 MWh (Vorjahr 8'931 MWh) exkl. Verluste und Ableseverschiebungen. Der Mengenrückgang über alle Kundengruppen beträgt somit 9.8 %. Bei den Gewerbe- und Industriekunden ist die Absatzmenge aufgrund eines Kundenverlustes um 20.3 % gesunken. Bei den Haushaltskunden ist die Absatzmenge um 5.0 % gesunken, dies hauptsächlich aufgrund der milden Witterung und dem Eigenverbrauch aus erstellten Solaranlagen. Die grosse Mengendifferenz zum Netzvertrieb ist auf den Verlust von Energielieferungen an mehrere Grosskunden zurückzuführen. Diese Grosskunden werden durch verschiedene Drittlieferanten mit Strom beliefert.



Der Gesamtumsatz bestehend aus den Erlösen von Energie und Netznutzung, den Abgaben, der Wertberichtigung Erlös und der Bildung bzw. Auflösung der Deckungsdifferenzen und Rückstellungen ist aufgrund der höheren Energiepreise auf CHF 3'646'615.- (Vorjahr CHF 3'244'369.-) gestiegen.

---

## Beschaffung

Die BKW Energie AG hat uns Vorliegerkosten in der Höhe von CHF 970'461.- (Vorjahr CHF 874'540.-) verrechnet, was zu einer transportierten Energiemenge von 28'556 MWh (Vorjahr 28'617 MWh) führte. Dies entspricht einem Mengenrückgang von 0.2 %. Die Netznutzung beinhaltet die Durchleitungskosten der BKW und der Vorliegernetze sowie die Bereitstellung der Messdaten an den Übergabestellen. Die durchschnittlichen Vorliegerkosten gegenüber 2022 sind aufgrund höherer Netztarifansätze gestiegen. Im 2023 lag das Jahresmaximum der bezogenen elektrischen Leistung im Hochtarif bei 5'856 Kilowatt (Vorjahr 5'760).

Der starke Ausbau dezentraler Produktionen aus erneuerbaren Energien erfordert vermehrt Investitionen in die Übertragungsnetze. Wir erwarten in diesem Zusammenhang weiterhin steigende Netztarife.

Der gesamte Energiebezug ist um 9.0 % auf 8'473 MWh (Vorjahr 9'313 MWh) gesunken. Die Alpiq AG lieferte 3'983 MWh, die Primeo Energie AG 3'767 MWh und die Pronovo AG (für nicht lastgangmessene KEV-Anlagen) 89 MWh. Der durchschnittliche Energiebeschaffungspreis liegt aufgrund höherer Beschaffungspreise deutlich über dem Vorjahr. Aus lokalen Solaranlagen haben wir im letzten Jahr 634 MWh (Vorjahr 598 MWh) bezogen. Dies entspricht einem Anteil von 7.5 % der gesamten beschafften Energie.

Die Energiepreise an der Strombörse haben sich inzwischen wieder entspannt. Mit dem tranchierten Einkauf versucht die HEH die starken Preisschwankungen zu glätten. Mehrere Tranchen Energie haben wir bereits bis ins Lieferjahr 2029 beschafft.

---

## Unterhalt der Netze und Anlagen

Die Anlagen und Netze der HEnergie Härkingen HEH sind gut ausgebaut und in einem modernen Zustand. Damit dies so bleibt, haben wir im 2023 die notwendigen Unterhaltsarbeiten und Ersatzinvestitionen getätigt.

## Hausanschlüsse, Erschliessungen und Projekte

Im 2023 wurden in Härkingen folgende Erschliessungen, Hausanschlüsse und Projekte realisiert:

- Netzanpassung Hausanschlüsse Römerweg 1, 3 und 9
- Netzverstärkung TS 10 Büüne zu KVK 45 Büüne
- Anschluss eines Mehrfamilienhauses
- Anschluss von 8 Autoladestationen
- Anschluss von 7 neuen Wärmepumpen als Ersatz eines anderen Heizsystems
- Anschluss von 19 neuen Photovoltaikanlagen
- Austausch von 9 Haushaltszählern sowie 2 Rundsteuerempfängern (RSE)

## Strassenbeleuchtung

In Härkingen wurde die Strassenbeleuchtung etappenweise auf LED-Technik umgestellt. Die letzte Etappe des Austausches erfolgte im 2021. Mit dem Wechsel zur stromsparenden LED-Technik wurde der jährliche Energieverbrauch halbiert.

---

## Verwaltungsrat

Im Berichtsjahr haben unter dem Präsidium von Paul Wyss drei ordentliche Verwaltungsrats-sitzung stattgefunden. Zu den ordentlichen Geschäften gehörten die Behandlung des Jahres-berichtes mit der Jahresrechnung, die Festlegung der Tarife 2024 und die Genehmigung des Budgets inkl. Investitionsplanung. Ebenfalls lässt sich der Verwaltungsrat an jeder Sitzung von der Geschäftsführung über den Geschäftsverlauf und über die laufenden Geschäfte und Pro-jekte informieren. Im Speziellen hat sich der Verwaltungsrat im 2023 mit der Energiebeschaf-fung bis ins Jahr 2028, über das weitere Vorgehen im Smartmeterprojekt und mit der Nachfol-gerregelungen im Verwaltungsrat befasst. Der Verwaltungsrat hat sich zudem über die Zu-sammenarbeit mit der eug Elektra Untergäu im ersten Mandatsjahr informieren lassen. Seit anfangs 2023 ist anstelle von Stefan Wobmann neu Mike Stucki von der eug für die Protokoll-führung verantwortlich. Stefan Wobmann hat von anfangs 2017 bis Ende 2022 die Protokolle der Verwaltungsrats-sitzungen verfasst. Die HEH dankt ihm für die stets professionell verfass-ten Sitzungsprotokolle sowie die gute Zusammenarbeit.

## Geschäftsführender Ausschuss

Im Berichtsjahr konnten wir weiterhin auf die Mitarbeit der bewährten Mitglieder des Ge-schäftsführenden Ausschusses (GfA) zählen. Dies sind Hans-Ruedi Dennler, Andreas Probst, Manuela Gfeller und Manuela Ruf. Den Vorsitz des GfA hatte wie bisher Jörg Dietschi.

Die Mitglieder des GfA haben sich zu sechs ordentlichen GfA-Sitzungen getroffen. An diesen Sitzungen wurden die von Kunden eingereichten Anschlussgesuche und Installationsanzeigen behandelt, Erschliessungs- und Ausbauprojekte sowie Unterhaltsarbeiten geplant und zur Ausführung gebracht. Nebst den ordentlichen Sitzungen finden viele Besprechungen und Ver-handlungen sowie Baustellenbesichtigungen statt.

## Geschäfts- und Betriebsführungs-Mandat

Seit dem 1.1.2023 besteht mit der eug Elektra Untergäu ein Mandatsvertrag für die Geschäfts-führung und die kaufmännischen Dienstleistungen. Das Mandat wird durch den langjährigen Geschäftsleiter, Jörg Dietschi, geführt. Die Zusammenarbeit mit dem ganzen eug-Team funk-tioniert sehr gut.

Die eug erbringt sämtliche Dienstleistungen in den Bereichen Energieverrechnung, Finanzen, Planung, Betriebswirtschaft, Administration sowie die operative Leitung der Unternehmung. Die eug stellt auch seine IT-Systeme und die dazugehörigen Softwares zur Verfügung. Jörg Dietschi als Vorsitzenden des Geschäftsführenden Ausschusses (GfA) koordiniert sämtliche Arbeiten und ist das Bindeglied zum Verwaltungsrat. Die Mitglieder des GfA sind zuständig für Aufgaben im Bereich der Betriebsführung wie Ausbau und Betrieb des Netzes, Installations-anzeigen, Anschlussgesuche und Zählerablesung.

## Revisionsstelle

Als Revisionsstelle ist die PKO Treuhand GmbH, Peter Kofmel, in Lohn-Ammannsegg beauf-tragt.

## **Konzessionsabgabe**

Die Konzessionsabgabe an die Einwohnergemeinde Härkingen beträgt im 2023 0.3 Rappen pro Kilowattstunde und ist aufgrund der Mengenabnahme auf CHF 86'030.- (Vorjahr CHF 86'238.-) leicht gesunken. Für das Jahr 2024 beträgt die Konzessionsabgabe weiterhin 0.3 Rp./kWh.

## **Kapitalverzinsung**

Der Zinssatz für das Dotationskapital der Einwohnergemeinde lag bei 5.0 % (Vorjahr 5.0 %). Dies ergibt Kapitalzinsen von CHF 50'000.- (Vorjahr CHF 50'000.-) für das Dotationskapital zugunsten der Einwohnergemeinde.

## **Rückstellungen**

Die aus der Kostenrechnung ermittelten Deckungsdifferenzen (Regulierungsprozess) sowie deren Auflösung führen zur Reduktion der Rückstellungen für Netznutzung in der Höhe von CHF 49'034.-. Somit sind bei den Deckungsdifferenzen alle Rückstellungen aufgelöst.

Zur Abfederung der Endkundenpreise aufgrund der stark angestiegenen Energiebeschaffungskosten, mussten die fehlenden Erlöse mit der Auflösung von Rückstellungen in der Höhe von CHF 115'000.- gedeckt werden.

## **Jahresergebnis**

Der Jahresgewinn beträgt im 2023 CHF 5'878.-. Aus dem Vorjahr wurde ein Gewinnvortrag von CHF 46'217.- gebucht. Somit ergibt sich ein Bilanzgewinn von CHF 52'095.-. Dieser Betrag wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

## Erfolgsrechnung

Erläuterungen ab Seite 20		2023	2022
		CHF	CHF
Erlös aus Energieverkauf		1'168'552	784'679
Erlös aus Netznutzung		1'442'640	1'357'219
Erlös Abgaben, SDL, Netzzuschlag, Konzession		877'528	793'384
Wertberichtigung Erlös		-6'139	-4'019
Bildung/Auflösung Deckungsdifferenzen		49'034	3'105
Bildung/Auflösung Rückstellungen		115'000	310'000
<b>Erlös Energie, Netz und Abgaben</b>	<b>1</b>	<b>3'646'615</b>	<b>3'244'369</b>
<b>Diverse Erträge</b>		<b>3'741</b>	<b>3'943</b>
Energieeinkauf		-1'445'468	-1'216'928
Netznutzung Vorlieger		-970'461	-874'540
Aufwand Abgaben SDL, Netzzuschlag, Konzession	2	-877'340	-796'285
<b>Beschaffung Energie, Netz und Abgaben</b>	<b>3</b>	<b>-3'293'269</b>	<b>-2'887'753</b>
<b>Bruttogewinn</b>		<b>357'086</b>	<b>360'559</b>
Fremdleistungen	4	-36'194	-31'777
Unterhalt		-22'512	-52'736
Personalaufwand		-52'457	-44'739
Versicherungsaufwand		-9'160	-9'153
Büro- und Verwaltungsaufwand	5	-173'636	-157'214
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-293'958</b>	<b>-295'619</b>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen u. Finanzerfolg</b>		<b>63'128</b>	<b>64'940</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>6</b>	<b>-15'169</b>	<b>-15'145</b>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg</b>		<b>47'959</b>	<b>49'795</b>
Finanzertrag	7	8'696	7'390
Finanzaufwand	8	-50'777	-50'854
<b>Finanzerfolg</b>		<b>-42'081</b>	<b>-43'464</b>
<b>Jahresgewinn</b>		<b>5'878</b>	<b>6'331</b>



## Investitionsrechnung

	2023	2022
	CHF	CHF
Neuanschlüsse	12'996	2'917
Netzerweiterung 16 kV für neue TS 22 (Neubau Gewerbe)		51'602
Zähler und Messeinrichtungen, Rundsteuerempfänger	7'458	21'762
Netzerweiterung Rainweg		
Neubau VK 71 Lammweg inkl. neue Erschliessung		23'619
Umbau VK 45 Büüne, Netzverstärkung TS Büüne - VK 45	13'955	18'324
Tiefbau Fulenbacherstrasse für Erschliessung Neubau MFH		8'280
Leerrohre Lerchenbühl	16'938	
Netzanpassung Römerweg	12'077	
Netzanpassung Aeschlimatt	8'535	
<b>Total Ausgaben</b>	<b>71'960</b>	<b>126'503</b>
Anschlussgebühren	-44'411	-131'478
<b>Total Einnahmen</b>	<b>-44'411</b>	<b>-131'478</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>27'549</b>	<b>-4'975</b>

## Bilanz

Aktiven		31.12.2023	31.12.2022
		CHF	CHF
Flüssige Mittel (Kasse, Bank)		572'059	262'607
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		864'457	744'788
übrige kurzfristige Forderungen		2'558	10'682
Delkrede		-44'000	-38'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3'347	1'392
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>1'398'422</b>	<b>981'469</b>
Finanzanlagen	9	2'102'000	2'302'000
Sachanlagen	10	220'909	208'529
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>2'322'909</b>	<b>2'510'529</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>3'721'330</b>	<b>3'491'998</b>

Passiven		31.12.2023	31.12.2022
		CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		876'065	488'576
Passive Rechnungsabgrenzungen		-	-
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>876'065</b>	<b>488'576</b>
Rückstellungen Deckungsdifferenzen Netznutzung	11	-	49'034
Rückstellungen Marktrisiken/Regulierungsrisiken	11	610'000	725'000
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>610'000</b>	<b>774'034</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>1'486'065</b>	<b>1'262'610</b>
Dotationskapital	12	1'000'000	1'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		1'183'170	1'183'170
Bilanzgewinn		52'095	46'217
<b>Total Eigenkapital</b>	13	<b>2'235'265</b>	<b>2'229'387</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>3'721'330</b>	<b>3'491'998</b>

## Verwendung des Reingewinns

Der Verwaltungsrat beantragt folgende Gewinnverwendung.

	2023	2022
	CHF	CHF
Vortrag vom Vorjahr	46'217	39'886
Jahresgewinn	5'878	6'331
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>52'095</b>	<b>46'217</b>
<b>Gewinnverwendung:</b>		
ordentliche Gewinnausschüttung an Einwohnergemeinde (EG)	-	-
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve		-
Vortrag auf neue Rechnung	52'095	46'217

## Anhang zur Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 960), erstellt.

Die Gesellschaft hat weniger als 10 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt.

## Erläuterungen

### 1) Erlös Energie, Netz und Abgaben

Der Gesamterlös beinhaltet die Erträge aus dem Energieverkauf, der Netznutzung sowie den Abgaben SDL, Netzzuschlag und Konzession inkl. der Wertberichtigung Erlös. Die Bildung und Auflösung von Rückstellungen werden ebenfalls unter dem Erlös verbucht.

### 2) Konzessionsgebühren

Zwischen der Einwohnergemeinde Härkingen (EGH) und der HEH besteht ein Konzessionsvertrag. Die EGH erteilt der HEH die Konzession auf dem Gemeindegebiet, die erforderlichen Leitungen und Anlagen zu erstellen und zu betreiben. Die Gebühr deckt die Kosten zur Nutzung des öffentlichen Grundes (wie z.B. Bewilligungen, Nutzungsrechte, Konzessionen, etc.) Die Konzessionsgebühr beträgt im 2023 0.3 Rappen pro ausgespiene Kilowattstunde (kWh), welches einen Betrag von CHF 86'030.- ergibt.

### 3) Beschaffung Energie, Netz und Abgaben

Die Beschaffungskosten für den Energiebezug, für die Netzzustandkosten wie auch für die Abgaben SDL, Netzzuschlag und Konzession sind in diesem Betrag enthalten.

### 4) Fremdleistungen

Diese Position enthält Ingenieuraufwände für Plannachführungen im GIS (geografisches Informationssystem), Engineering für Projekte und das Energiedatenmanagement.

### 5) Büro- und Verwaltungsaufwand

Diese Position enthält die Mandatskosten der eug Elektra Untergäu für die Geschäftsführung inkl. Energieverrechnung und Finanzen, Beratungen und Dienstleistungen von Dritten sowie allgemeine Büro- und Verwaltungsaufwendungen.

### 6) Abschreibungen

CHF

Abschreibungen auf Netzanlagen	60'400.-
<u>Auflösungsrate Anschlussgebühren/Netzverstärkung</u>	<u>- 45'231.-</u>
<b>Total</b>	<b>15'169.-</b>

### 7) Finanzertrag

Die Finanzerträge stammen aus Zinsgutschriften auf den Bankkonti, den Marchzinsen der Kassenobligationen und den Dividenden aus den SOGAS-Aktien.

---

<b>8) Finanzaufwand</b>	CHF
Verzinsung Dotationskapital	50'000.-
Verzinsung, Spesen und Gebühren Kontokorrent/Depot	777.-
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>50'777.-</b>

**9) Finanzanlagen**

Das Konto beinhaltet folgende Wertschriften:

Termingelder und Kassenobligationen:

Cembra Money Bank AG, 0.2%, 3 Jahre, Ablauf 12.05.2024	500'000.-
Regiobank Solothurn, 1.6%, 1 Jahr, Ablauf 13.09.2024	300'000.-
Cembra Money Bank AG, 0.4%, 4 Jahre, Ablauf 24.11.2025	600'000.-
Cembra Money Bank AG, 0.5%, 5 Jahre, Ablauf 15.11.2026	700'000.-
2 Namenaktien SOGAS (Nominalwert je 1'000.-)	2'000.-
<b>Total</b>	<b>2'102'000.-</b>

**10) Sachanlagen**

Bestand per 1.1.2023	208'529.-
+ Nettoinvestitionen	27'549.-
Bestand inkl. Nettoinvestitionen	236'078.-
- Abschreibungen	15'169.-
<b>Bestand per 31.12.2023</b>	<b>220'909.-</b>

**11) Rückstellungen**

Die Rückstellungen haben sich wie folgt verändert:

Auflösung Rückstellungen Deckungsdifferenzen Netznutzung	49'034.-
Auflösung Rückstellungen Marktrisiken/Regulierungsrisiken	115'000.-

**12) Dotationskapital**

Das Dotationskapital von CHF 1 Mio. wurde gemäss Vereinbarung mit der Einwohnergemeinde Härkingen (Gemeinderatsbeschluss vom 8. September 2015) zu 5 % verzinst.

**13) Eigenkapital**

Das Eigenkapital bestehend aus dem Dotationskapital, den Reserven und dem Bilanzgewinn beläuft sich per 31.12.2023 auf CHF 2'235'265.-. Davon betragen die gesetzlichen Gewinnreserven vor Gewinnverteilung CHF 1'183'170.-. Der Bilanzgewinn von CHF 52'095.- wird auf neue Rechnung vorgetragen. Die gesetzlichen Gewinnreserven nach Gewinnverteilung bleiben somit bei CHF 1'183'170.-.

## Bericht der Revisionsstelle



Persönlich • Kompetent • Offen

### PKO Treuhand GmbH

Kapellenstrasse 8,  
4573 Lohn-Ammannsegg SO

Hauptstrasse 16,  
3422 Kirchberg BE

Chinumatta 175,  
3925 Grächen VS  
034 445 27 61

info@pko-treuhand.ch  
www.pko-treuhand.ch

### Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Härkingen, 4624 Härkingen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) der HEnergie Härkingen HEH für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und Statuten entsprechen.

Lohn-Ammannsegg, 20. März 2024

PKO Treuhand GmbH

Peter Kofmel

Leitender Revisor  
Eidg. dipl. Treuhandexperte  
Zugelassener Revisionsexperte  
Mitglied von **EXPERTSUISSE**

## Verwaltungsorgane

### Verwaltungsrat

Paul Wyss	Präsident
André Grolimund	Vizepräsident
Daniel Nützi	Mitglied
Rolf Kocher	Mitglied
Esther Schnyder	Mitglied
Mike Stucki	Protokollführung, ohne Stimmrecht

### Revisionsstelle

PKO Treuhand GmbH  
Kapellenstrasse 8  
4573 Lohn-Ammannsegg

### Geschäftsführender Ausschuss

Jörg Dietschi	Vorsitzender
Hans-Ruedi Dennler	Stv. Vorsitzender
Andreas Probst	Technik
Manuela Ruf	Protokoll
Manuela Gfeller	Zählerablesung



**HEnergie Härkingen HEH**  
Fröschengasse 7  
4624 Härkingen

Telefon      062 389 04 10  
E-Mail        info@heh.ch  
Internet      www.heh.ch